



Beschreibung und Ziele Atelier B Frauenbande 2.0

Der neue Impuls «Frauenbande 2.0» ist gestartet! An der Impulstagung 2023 in der Paulus Akademie in Zürich feierten am 17. Juni rund 140 Frauen den Auftakt des neuen Impulses. Mit «Frauenbande 2.0» setzt sich das SKF-Netzwerk mit Themen auseinander, die Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit des grossen Verbandes haben. Zwei der insgesamt neun Wirkungsfelder wurden in Ateliers behandelt.

Atelier B | Die Zukunft der Freiwilligenarbeit

Wie können Ortsvereine ihre Strukturen erweitern und für die neuen, also kurzfristigen und projektgebundenen Formen der Freiwilligenarbeit öffnen? Wie gelingt es, Mitgestaltungsmöglichkeiten flexibel und der Partizipation förderlich zu gestalten?

Output, also direkte Ergebnisse der Aktivitäten

Das Atelier B «Zukunft der Freiwilligenarbeit» soll den Teilnehmerinnen (TN) die Angst vor Veränderung ihrer Organisationskultur und Organisationsstrukturen nehmen. Die TN erarbeiten ein Verständnis davon, warum eine kritische Auseinandersetzung mit ihren Vereinsstrukturen notwendig ist. Sie erkennen den Sinn und die Notwendigkeit für Veränderung. Die TN wissen, mit welchen Mitteln und wo sie an Informationen und Fachpersonen kommen, um eine Standortbestimmung/Reorganisation durchzuführen.

Outcome, also Auswirkungen auf die Zielgruppe

Vereine beschliessen im Anschluss im Vorstand, ob solch eine Standortbestimmung/Reorganisation durchgeführt wird und sind im Stande entsprechende Massnahmen einzuleiten. Sie erhöhen die Partizipation innerhalb ihrer Vereine und schaffen neue Teamdynamiken, die weniger als Hierarchien und stärker auf der Zugehörigkeit zu bestimmten Projekten bestehen.

Impact, also Wirkung im Umfeld der Zielgruppe

Die Schweiz verfügt über lebendige SKF-Ortsvereine, die auch in Zukunft gut aufgestellt in politischen Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden einen wertvollen, gemeinnützigen Beitrag zur Zivilgesellschaft leisten.



Beispiel zeitlicher Ablauf

Beispieltiming 10.30 - 12.00		Legende	Kurzinput	Arbeit im Plenum	Gruppenarbeit
10.15	Raum ist bereit und Moderatorin ist bereit mit Fragen und Material				
10.30	Begrüssung und Check-In	Was motiviert MICH, bei meinem Verein dabei zu sein?	Alle überlegen sich warum und schreiben ein Wort auf ein Post-it	Das Wort (und zwei, drei Gedanken dazu) werden vorgelesen	
10.40	Input Purpose, Kurzvideo Nadja	Was ist der Antrieb von Menschen, Teams, Organisationen?	Den SINN zu sehen.	Wenn wir den Sinn kennen und aktiv und konsequent verfolgen, erleben wir Kongruenz	
10.45	Reflexion	Was ist der Purpose meiner Organisation, an dem andere andocken können?	Alle überlegen sich warum und schreiben ein Wort auf ein Post-it	Das Wort (und zwei, drei Gedanken dazu) werden vorgelesen	Bemerkung: Es kann auch sein, dass ihr den Purpose noch gemeinsam festigen müsst
10.55	Gruppenarbeit	Wann hat es super geklappt, Freiwillige? zu motivieren	In Zweiergruppen sich gegenseitig eine Geschichte erzählen, dann überlegen, was steckt HINTER dieser Geschichte?		
11.10	Reflexion	Erfolgsfaktoren aus der Gruppenarbeit zusammen tragen	Was sagt uns das?		
11.25	Input Organisation, Kurzvideo Nadja	Welche neuen Arten gibt es, Menschen einzubeziehen?	Wie können digitale Tools dabei unterstützen?	Wovon müssen / dürfen wir uns verabschieden?	
11.30	Gruppenarbeit	Was möchte ich mir vornehmen?	Jede Person reflektiert, wozu der Input sie inspiriert hat	Sie erzählt ihre Ideen zwei weiteren Personen und bekommt Feedback	Die anderen beiden Personen in der Gruppe machen das gleiche
11.45	Reflexion	Welche soziopolitischen Bedingungen braucht es, damit Freiwilligenarbeit in Zukunft gelingen kann?	Brainstorming in der ganzen Gruppe, Moderation notiert.		
11.55	CheckOut	Was nehme ich mit?			
12.00	Verabschiedung und Ergebnis-Sicherung durch die Moderatorinnen				

